



RIGHT TO PLAY

Jahresbericht

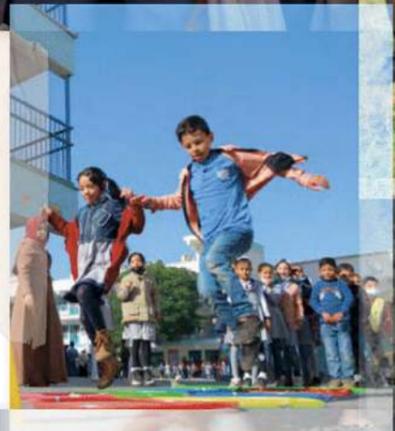
2021

**PROTECT
EDUCATE
EMPOWER**



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	6
Unsere Mission	8
Unsere Reichweite	10
Unsere Strategie 2021 – 2025	12
Rising Up – Delices Geschichte	14
Protect – Adeles Geschichte	16
Educate – Arfaanas Geschichte	18
Empower – Haithams Geschichte	20
Starke Netzwerke in Deutschland	22
Dankeschön an unsere Spender:innen	24
Auszug unserer globalen Partner	25
Unsere Botschafter:innen	26
Unser Finanzbericht	28
Unsere Büros	29
Unsere Beiräte	30



Vorwort

Liebe Unterstützer:innen und Interessierte,

schön, dass Ihr in unserem Jahresbericht stöbert. Auf den folgenden Seiten möchten wir Euch in aller Transparenz vorstellen, was wir alle gemeinsam im Jahr 2021 bewegen und verändern konnten.

Eines können wir gleich zu Beginn vorwegnehmen: Wir sind ungemein dankbar und stolz darauf, dass die Right To Play Familie auch im zweiten Pandemiejahr so zuverlässig und tatkräftig an unserer Seite stand. Eure Unterstützung war unser Glück, denn Covid brachte weiterhin kontinuierlich ändernde Auflagen und Prognosen mit sich. Genau wie für Euch hat die anhaltende Pandemie auch unsere Arbeit in vielerlei Hinsicht verkompliziert. Euren Rückhalt konnten wir dennoch das ganze Jahr über spüren. Ihr habt uns vertraut und uns bei mutigen und innovativen Lösungsansätzen den Rücken gestärkt. Um nur ein Beispiel zu nennen: Mit Eurem Vertrauen konnten wir unser Charity Sport Quiz digitalisieren und in einer virtuellen Quiz-Arena mit über 300 Online-Gästen einen einmaligen Abend erleben.

Neben digitalen Formaten für Events haben wir auch unserer Kampagne „SaveHerSeat“ ins Leben gerufen, um die Bildung von Mädchen zu stärken. Aufgrund traditioneller Praktiken wie Kinderheirat und Genitalverstümmelung sind sie auch nach der Pandemie besonders gefährdet. Jetzt ist die Zeit, um ihnen wieder (oder zum ersten Mal) einen Platz im Klassenzimmer zu sichern – und die Jungen dabei einzubeziehen und Communities zu stärken. Dank Euch konnten zehntausende Mädchen wieder in die Schule zurückkehren!

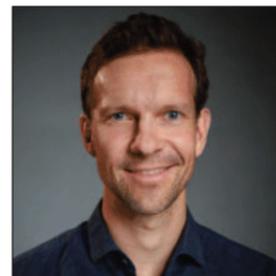
Genauso freuen wir uns riesig darüber, dass wir zahlreiche neue Unterstützerinnen und Unterstützer von unserer Wirkung vor Ort und unserer Strategie hier in Deutschland begeistern konnten. Besonders möchten wir an dieser Stelle unsere beiden neuen Beirätinnen Melody Harris-Jensbach und Maïke Röttger erwähnen, die uns von nun an mit ihrem Knowhow und ihrer Expertise zur Seite stehen. Gleichzeitig möchten wir uns von unseren beiden geschätzten Kolleginnen Gabi Brand und Eden Tesfai verabschieden, die unser Team in den letzten Jahren so tatkräftig unterstützt und mitgeprägt haben.

Und Euch, liebe Leser:innen, wünschen wir nun viel Freude mit unserem Jahresbericht.

Danke und hoffentlich bis ganz bald!



Dr. Michael Siefke
Vorsitzender
Ehrenamtlicher Beirat



Sven Schröder
Geschäftsführer
Right To Play
Deutschland

Global Leadership

2021 war ein Jahr großer Herausforderungen für Kinder. Die COVID-19 Pandemie hat jahrelangen Fortschritt in der Förderung von Kinderrechten, insbesondere derer von Mädchen, zunichte gemacht. Schulschließungen haben mehr Kinder in Armut, Kinderarbeit, eine Kinderehe oder Schwangerschaft getrieben. Lernrückstände vergrößerten sich. Aufgrund der Pandemie leiden nun noch mehr Kinder unter psychischen Belastungen und viele Familien mussten ihr Zuhause verlassen.

Wir wussten, was eine Krise dieses Ausmaßes für uns bedeutet: Wir müssen noch härter für das Recht auf Bildung eines jeden Kindes kämpfen. Nur so können wir die Hoffnung auf eine bessere Zukunft aufrechterhalten.

Zu Beginn des Jahres haben wir unseren neuen Strategieplan 2021-2025 eingeführt. Unser ehrgeiziges Ziel: 100 Millionen Kinder bis 2030 erreichen. Wir werden all diesen Kindern Wissen und Fähigkeiten mit an die Hand geben, um schwierige Situationen zu meistern und für sich eine friedlichere und gerechtere Welt zu schaffen. Hierfür werden wir neue, innovativere Wege nutzen, um unsere Erfahrungswerte und unser Fachwissen aus den letzten 20 Jahren mit noch mehr Kindern, Organisationen und Bezugspersonen zu teilen.

Im Kontakt mit unseren Mitarbeiter:innen, Trainer:innen, Junior Leaders und Community-Partnern waren wir immer wieder aufs Neue beeindruckt, wie kreativ und engagiert sie sich für alle Kinder einsetzen. Sie sprühen vor Ideen, wie wir trotz eskalierender und sich überschneidender Krisen eine Vorreiterrolle übernehmen und so viele Kinder wie möglich unterstützen können. Gleichzeitig haben wir auch gemeinsam mit akademischen Partnern untersucht, wie wir unsere Programme weiterentwickeln können, um den Bedürfnissen von Kindern mit neuen Ansätzen,

Technologien und Methoden besser gerecht zu werden.

In dem Zusammenhang stellen wir auch unsere Organisation noch innovativer und effektiver auf, damit wir wichtige Erkenntnisse und bewährte Praktiken schneller über Ländergrenzen teilen. Ein engerer Austausch mit Landesregierungen und unseren internationalen sowie nationalen Beiräten wird uns dabei behilflich sein.

Unsere Arbeit war nur dank Euch möglich. Danke, dass Ihr in einem extrem herausfordernden Jahr die am stärksten gefährdeten Kinder weltweit unterstützt habt. Wir sind stolz und dankbar, Euch an unserer Seite zu wissen, während wir weiterhin für das Recht eines jeden Kindes auf eine bessere Zukunft kämpfen.

Die Ergebnisse unserer Programmarbeit bestärken uns immer wieder darin, was wir vor Ort bewirken. In Mali gehen beispielsweise 36,5 % der Mädchen, die in Minen arbeiteten, wieder zur Schule oder einer sichereren Arbeit nach. Aber macht Euch gerne selbst ein Bild. Auf den folgenden Seiten findet Ihr alle Details.



Susan McIsaac
CEO,
Right To Play International



Dag Skattum
Vorsitzender,
International Board of
Directors

UNSERE MISSION

Protect. Educate. Empower.
Wir nutzen spielbasierte Lernmethoden, um Kindern lebenswichtiges Wissen und Fähigkeiten zu vermitteln.

Wir spielen für nachhaltige Veränderung in vier Wirkungsbereichen:

BILDUNG

In Ghana **lesen** 73 % der Mädchen in von Right To Play unterstützten Schulen **seit Beginn der Programme besser und schneller**, verglichen mit 60 % der Mädchen in nicht unterstützten Schulen.

GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT

In einem Right To Play-Programm in Pakistan sank die Zahl der Mädchen, die von **körperlicher Bestrafung** berichteten, von 67 % zu Beginn auf 36 % am Ende des Programms.

GESUNDHEIT

In Uganda zeigten 97 % der Kinder Life-Skills wie **Unabhängigkeit, Selbstvertrauen und ein positives Identitätsgefühl**, verglichen mit 76 % zu Beginn des Programms.

KINDERSCHUTZ

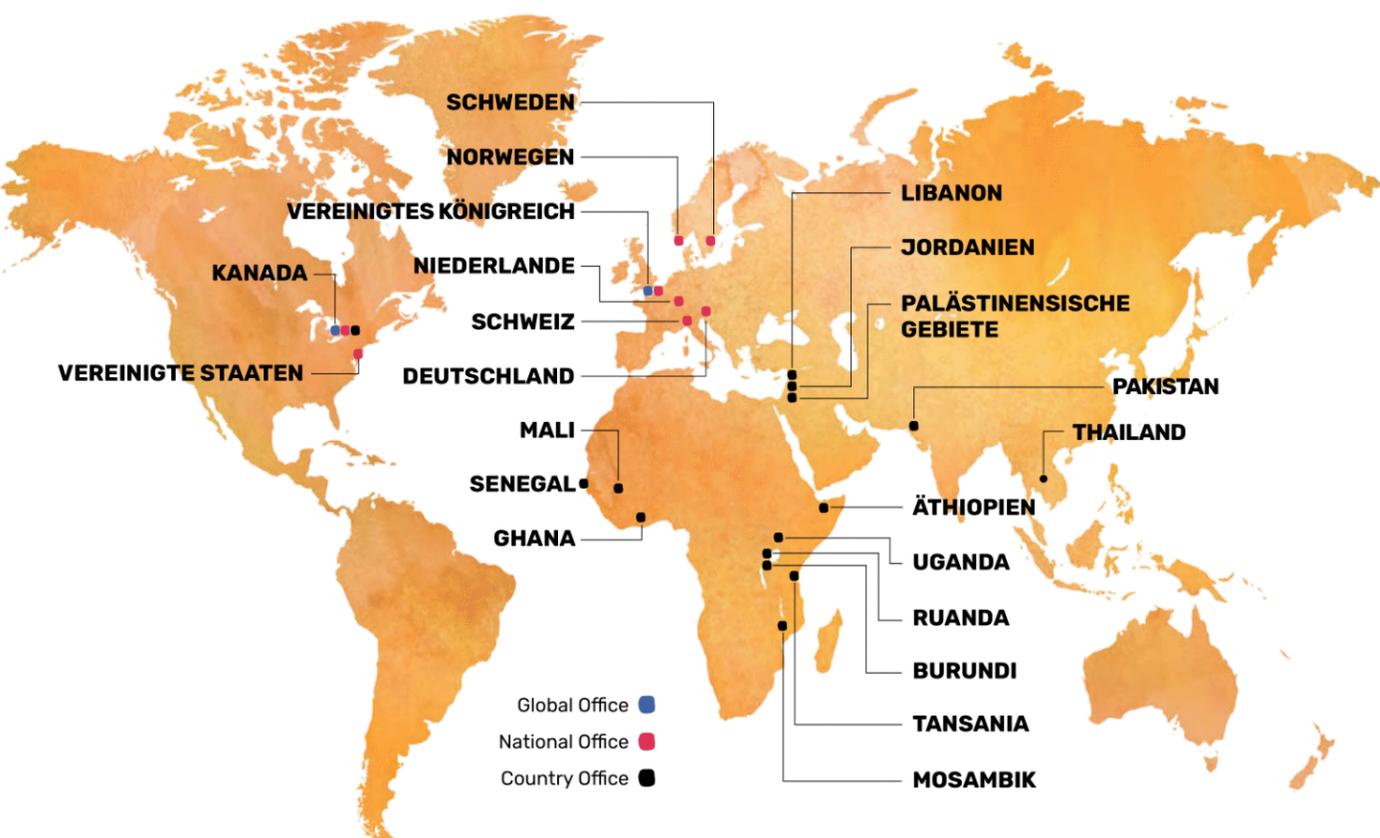
In Mali **verringerte sich** die Zahl der Kinder, die von **Kinderarbeit in ihren Gemeinden** berichteten, von 83 % zu Beginn des Programms auf 35 % am Ende.



UNSERE REICHWEITE

Wo wir arbeiten

Wir erreichen über unsere Country Offices Kinder in 15 Ländern in Afrika, Asien, dem Nahen Osten und Nordamerika, unterstützt von acht National Offices in Europa und Nordamerika.

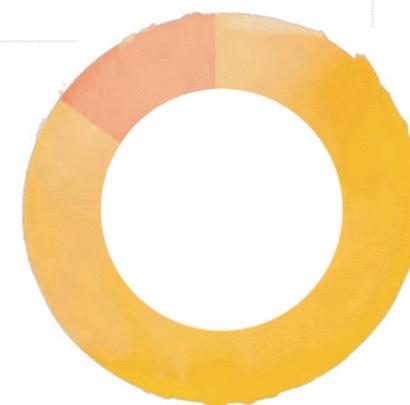


Wie Spenden Kindern helfen

Die kontinuierliche Unterstützung unserer Spender:innen ermöglicht uns, lokal entwickelte, spielbasierte Programme in den Bereichen Bildung, Geschlechtergerechtigkeit, Kinderschutz sowie Gesundheit umzusetzen.

Wo die Gelder eingesetzt werden

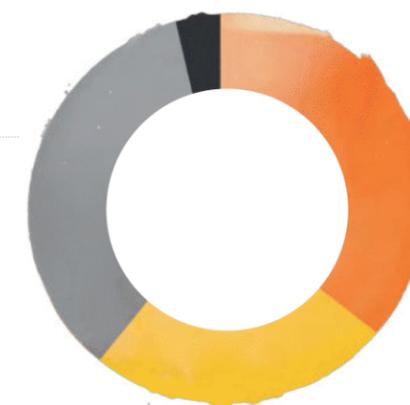
Programmausgaben
43.872.878 CAD
84,9 %



Fundraising & Administration
7.793.919 CAD
15,1 %

Wo die Gelder herkommen

Andere
2.172.160 CAD
4 %



Regierungen
18.844.725 CAD
34,7 %

Stiftungen
18.390.867 CAD
33,8 %

Privatpersonen & Unternehmen
14.965.755 CAD
27,5 %

1.52 Millionen Kinder und 15.119 Jugendliche nahmen an spielbasierten Programmaktivitäten teil; 50 % von ihnen waren Mädchen.



542.539 Eltern und Betreuer:innen wurden aktiv involviert, um die Entwicklung ihrer Kinder zu fördern.



Mehr als 80.931 geflüchtete Kinder wurden in 67 Gemeinden unterstützt.



9.809 Youth Leader motivierten ihre Altersgenossen, Selbstvertrauen und positive Life-Skills aufzubauen.



STRATEGIE 2021 – 2025

Unser neuer Strategieplan

Unser Ziel: 100 Millionen Kinder bis 2030 erreichen.

Wir möchten Kindern Wissen und Fähigkeiten vermitteln, damit sie die Hürden in ihrem Alltag meistern und sich für ihre Rechte sowie ein friedliches Miteinander in ihrer Heimat einsetzen. Kurzum: Weiterhin nachweislich wirksame Hilfe zur Selbsthilfe leisten.

In den nächsten fünf Jahren legen wir unseren Fokus auf **sechs strategische Prioritäten**.



Am stärksten gefährdete Kinder

Wir unterstützen Kinder in Ländern mit niedrigem bis mittlerem Entwicklungsstand, Kinder in Ländern mit großem Anteil geflüchteter Menschen und indigene kanadische Kinder.

Unsere vier Wirkungsbereiche

Mit unseren Programmaktivitäten schaffen wir nachhaltige Veränderung in vier Bereichen: Bildung, Geschlechtergerechtigkeit, Kinderschutz und Gesundheit.

Unsere Expertise als Global Leader

Unsere einzigartige Expertise in spielbasiertem Lernen wollen wir durch die Integration neuer wirksamer Spielformen weiter ausbauen.

Höhere Wirkung durch digitale Formate

Mehr Lehrer:innen und Coaches über digitale Tools und Formate schulen, um sie bestmöglich dabei zu unterstützen, mehr Kinder als je zuvor zu erreichen.

Globale Integration

Länderübergreifende Zusammenarbeit fördern, um Innovationen, spielbasierte Lernmethoden und Ressourcen zu nutzen.

Wachstum durch Zusammenarbeit

Unser weltweites Netzwerk von Unterstützer:innen aktiv involvieren und weiter ausbauen.

RISEING UP

Wie Delice Kreativität kultiviert

Delice, 13, ist eines von mehr als 11 Millionen Mädchen weltweit, die aufgrund der COVID-19-Pandemie Gefahr liefen, die Schule dauerhaft abbrechen zu müssen. Ein Right To Play-Club half ihr, ihre Lesefähigkeit zu verbessern, selbst als die Schulen in Ruanda geschlossen waren. Dadurch entdeckte sie ihre Vorliebe zur Sprache und gewann den ersten Preis in einem Gedichtwettbewerb. Ihre Leidenschaft teilt sie gerne mit anderen.

**DELICES GANZE GESCHICHTE
LESEN >**

“**Ich war überglücklich, als ich erfuhr, dass ich den Wettbewerb gewonnen hatte. So beschloss ich, meinen Freunden beim Lernen zu helfen, damit sie eines Tages auch gewinnen können.**“

Lasst uns den Grauhals-Kronenkranich schützen Ein Gedicht von Delice

Ich beginne mit einem Loblied auf den Grauhals-Kronenkranich.
Der Grauhals-Kronenkranich unterstützt die Entwicklung.
Der Grauhals-Kronenkranich zieht Besucher an.
Sie kommen, um zu sehen, wie erstaunlich er ist, und wir erhalten ausländisches Einkommen.
Der Grauhals-Kronenkranich lebt in Wäldern und meist in Sümpfen.
Ich darf nicht vergessen, über sein Aussehen zu erzählen.
Grauhals-Kronenkranich, du bringst uns Ruhe. Grauhals-Kronenkranich, du siehst so schön aus.
Du bringst uns Frieden und dieser Frieden breitet sich überall aus. Wir fühlen uns so gut.
Besucher kommen in großer Zahl.
Sie sehen, wie er umgeben von seinen Küken ruft.
Sie sehen, wie er sich um seine Küken kümmert.
Du strahlst, da du der Schönste bist.
Und dies macht Ruanda so besonders, auch wenn er nicht leicht zu finden ist.
Lasst ihn uns überall schützen. Schützen wir ihn vor Übeltätern.
Unter diesen Übeltätern befinden sich Jäger.
Jäger, zielt nicht auf den Grauhals-Kronenkranich, sondern beschützt ihn.
Lasst uns Grauhals-Kronenkraniche schützen, weil sie für Ruanda sehr wichtig sind.
Wir müssen sie schützen und uns um sie sorgen, so dass sie uns weiter helfen können.
Sie ziehen Besucher an, die gerne kommen, um sie zu sehen,
und unser Land Ruanda entwickelt sich weiter.
Entwickle dich weiter, Ruanda, da du ein Land voller Wunder bist.

Delices Gedicht wurde ursprünglich in Kinyarwanda verfasst.



„Ich war von der Schönheit des Kranichs inspiriert und von seiner Bedeutung für mein Land.“

„Ich schreibe gerne Gedichte zu Themen, die mich interessieren.“

„Es macht mich glücklich, mein Wissen zu vertiefen und mehr über etwas zu lernen.“

DROTT



NEIN ZU GEFÄHRLICHEN TRADITIONEN

Adele ist Youth Leader in Tansania. Sie ermutigt junge Frauen NEIN zur weiblichen Genitalverstümmelung und ungewollten Kinderehen zu sagen. Adele und andere Clubmitglieder besuchen Mädchen zuhause. Sie sprechen mit Eltern über die Bedeutung von Bildung für Mädchen und bitten sie um ihr Einverständnis und ihre Unterstützung, damit ihre Töchter wieder zur Schule gehen können.

ADELES GANZE GESCHICHTE LESEN >

Wir vermitteln Kindern, wie sie sich vor Missbrauch und Ausbeutung schützen können. Wir schaffen Räume, in denen sich Kinder sicher und respektiert fühlen. Wir vermitteln Erwachsenen, wie sie engere Bindungen zu ihren Kindern aufbauen und sich für ihre Rechte einsetzen können. Wir befähigen Kinder, durch psychosoziale Unterstützung Traumata zu bewältigen und daran zu wachsen.

MÄDCHEN VOR GEWALT SCHÜTZEN

Daten über geschlechtsspezifische Gewalt helfen uns, die wirksamsten Methoden zur Vorbeugung dieser zu finden. Im Jahr 2021 haben wir mit Hilfe des Global Women's Institute, der kanadischen University of the Fraser Valley, der Makerere University in Uganda und der American University of Beirut neue partizipative Instrumente zur Analyse geschlechtsspezifischer Gewalt sowie der Hindernisse für den Erfolg von Mädchen entwickelt und erprobt. Diese Tools werden derzeit in Uganda und im Libanon pilotiert. In Workshops arbeiten Teilnehmer:innen die drängendsten Probleme und Hindernisse für Mädchen heraus und identifizieren die dafür wirksamsten Programminterventionen und -aktivitäten. Die Erkenntnisse werden anschließend für die Entwicklung kontextbezogener, lokaler Analysen genutzt, die dazu beitragen, agile Programme zu entwickeln, angepasst an die sich stetig ändernden Bedürfnisse von Mädchen.

TRAUMA ÜBERWINDEN

Kinder, die Vertreibung erleben, müssen starke familiäre, freundschaftliche und gemeinschaftliche Bindungen aufbauen. Nur so können sie negative Emotionen bewältigen und einen Verlust verarbeiten.

In Uganda brachten wir über 1.200 Jugendliche und 400 Eltern aus drei Flüchtlingssiedlungen zusammen, um ein Gefühl der Gemeinschaft und Zugehörigkeit zu schaffen. Während Sportturnieren, Play Days und Workshops kamen die Kinder untereinander und mit ihren Eltern ins Gespräch. So entstand ein gemeinsames Verantwortungsbewusstsein für das Wohlergehen eines jeden Kindes. Das Programm ist eine Partnerschaft mit der AVSI Foundation, Youth Sport Uganda, dem Uganda Olympic Committee und UNHCR und wurde von der Olympic Refugee Foundation finanziert.

FÖRDERUNG SEXUELLER UND REPRODUKTIVER RECHTE

Eine bessere Aufklärung über sexuelle und reproduktive Gesundheit befähigt junge Frauen, die Kontrolle über ihren Körper und ihre Zukunft zu erlangen. Im Jahr 2021 gründeten wir ein Konsortium, um das Programm „Sexual Health and Reproductive Education (SHARE)“ durchzuführen. 225.000 Teenagern in Ghana, Mosambik und Uganda wird darüber Zugang zu sexueller, gesundheitlicher und reproduktiver Aufklärung ermöglicht. SHARE ist eine Partnerschaft mit Fawe, FHI360 und Water Aid, die von der kanadischen Regierung finanziert wird.

“Wie viele andere Mädchen in meinem Dorf lief ich Gefahr, dass meine Träume durch eine Heirat oder Schwangerschaft zerplatzen, noch bevor ich meinen Schulabschluss machen kann.”

– Adele, Youth Leader in Tansania

70 % der Kinder fühlten sich am Ende des Jam-Suka-Programms in Mali in ihren Gemeinden sicher, gegenüber 39 % zu Beginn des Programms.

65 % geflüchteter Jugendlicher in einem Programm in Thailand fühlten sich in der Lage, ihre negativen Emotionen zu bewältigen, verglichen mit 23 % zu Beginn des Programms.



Kinder stehen vor der größten Bildungskrise unserer Generation. Millionen Kinder haben aufgrund von Schulschließungen im Jahr 2021 monatelang keinen Unterricht besucht. Die Zahl der Kinder, die nicht zur Schule gehen, stieg dadurch weiter. Wir unterstützten Kinder dabei, Zugang zu Fernunterricht und informellen Lernoptionen zu erhalten und halfen Lehrer:innen und Coaches, Schulsysteme bei der Wiedereröffnung von Schulen zu stärken. Zudem ermutigten wir Kinder, die nicht zur Schule gingen, zurückzukehren und ihre Ausbildung zu beenden.

AUF EIGENEN WEGEN:

Arfaana ist das erste Mitglied ihrer Familie, das einen Schulabschluss hat. Sie überzeugte ihren Vater, sie zur Schule zu schicken, indem sie sein „Nein“ nicht akzeptierte. Dieselbe Entschlossenheit wurde durch ihre große Bereitschaft Neues zu lernen verstärkt. Sie möchte Ärztin werden. Lehrer:innen, die ihr dies nicht zutrauten und sie von einem Studium der Künste überzeugen wollten, bewies sie ihre Überzeugung eindrucksvoll: Sie bestand ihre Abschlussprüfungen auch in Naturwissenschaften mit besten Noten.

ARFAANAS GANZE GESCHICHTE LESEN >



SPIELERISCH PROGRAMMIEREN LERNEN

Im Jahr 2021 startete Right To Play das neue innovative Plug-In-Play-Programm, mithilfe dessen Kinder spielerisch technologische Grundlagen (Programmieren, Tüfteln und Basteln) erlernen können. Projektmittel der LEGO Foundation ermöglichen uns die Zusammenarbeit mit dem ruandischen Bildungsministerium. Gemeinsam gestalten wir den Lehrplan für Naturwissenschaften neu und schulen Lehrer:innen, wie sie Schüler:innen zum praxisorientierten Lernen und Experimentieren im Klassenzimmer anregen. Auf spielerische Weise Programmieren lernen befähigt ruandische Kinder, analytisch zu denken, ihre Kreativität auszudrücken und ihre Führungskompetenz und Teamfähigkeit auszubauen.

DATENGETRIEBENES SOZIO-EMOTIONALES LERNEN

Soziale und emotionale Life-Skills sind entscheidend für die gesunde Entwicklung von Kindern. Sie helfen ihnen, für sich selbst einzustehen, mit negativen Erfahrungen umzugehen und stärkere Beziehungen zu anderen zu knüpfen. In Zusammenarbeit mit den Universitäten von Notre Dame und Dar es Salaam leisten wir Pionierarbeit in der Prüfung neuer

Testverfahren. Untersucht wird, wie Kinder soziale und emotionale Lernkompetenzen entwickeln. Die neu erhobenen, umfangreichen Datensätze ermöglichen uns, programmübergreifend die effektivsten Methoden zur Förderung von Life-Skills bei Kindern schneller und einfacher zu identifizieren.

PARTNERSCHAFTEN FÜR SYSTEMWANDEL

Wir wollen sicherstellen, dass noch mehr Kinder aktiv und spielbasiert Lernen. Um dieses Ziel zu erreichen, arbeiten wir mit Regierungen zusammen. Denn nur, wenn Lehrer:innen spielbasierte Lernmethoden in ihren Unterricht integrieren, können wir dauerhafte und nachhaltige Veränderung in Klassenzimmern schaffen. 2021 haben wir die Bildungsministerien in Ruanda und Ghana weiterhin dabei unterstützt, spielbasiertes Lernen in Unterricht und Lehrpläne zu integrieren. Außerdem haben wir eine neue Partnerschaft mit der LEGO Foundation und BRAC ins Leben gerufen, um unsere Erfahrungen in diesen Bereichen zu nutzen. Im Rahmen der Partnerschaft werden wir auch das Bildungsministerium in Sierra Leone dabei unterstützen, spielbasierte Lernmethoden in den Unterricht an Grundschulen zu integrieren.

73 % der Mädchen in von Right To Play unterstützten Schulen in Ghana verbesserten ihre Lesefertigkeit entsprechend der Klassenstufe, verglichen mit 60 % der Mädchen in nicht unterstützten Schulen.



26.239 Lehrer:innen wurden weltweit geschult, um spielbasierten Unterricht anzubieten und sichere, integrative Räume für Schüler:innen zu schaffen.



EMPOWER

In 15 Ländern füllten von Right To Play ausgebildete Lehrer:innen und Trainer:innen Klassenzimmer und Spielfelder mit positiver Energie. Sie zeigten Kindern einen Weg, gegen Widrigkeiten anzukämpfen und an Hoffnungen festzuhalten. Youth Leader wehrten sich gegen Ungerechtigkeiten und unterstützten ihre Mitschüler:innen dabei, dasselbe zu tun. Mädchen standen für ihr Recht auf Bildung ein und sicherten sich ihren Platz im Klassenzimmer.

MEHR ALS NUR GEWINNEN:

Sportunterricht kann Geschlechterstereotypen fördern, wenn er nicht richtig unterrichtet wird. In den Palästinensischen Gebieten sollen Mädchen dem Sportunterricht fernbleiben. Jungen hingegen werden in Sportmannschaften eingeteilt und darauf getrimmt, zu gewinnen. Haitham ist Sportlehrer und Trainer, der diese Normen in Frage stellt und Mädchen zu sportlichen Aktivitäten ermutigt. Er nutzt die integrative Kraft des Sports und außerschulische Sportprogramme, um ein positives, solidarisches Umfeld für alle Kinder zu schaffen. Er hilft Jungen zu verstehen, dass es beim Sport nicht nur ums Gewinnen, sondern auch um persönliche Weiterentwicklung geht. Er ermöglicht Mädchen die Teilnahme an sportlichen Aktivitäten, von denen sie normalerweise abgehalten werden. Haitham ist davon überzeugt, dass jedes Kind sein Potenzial entfalten kann, wenn es die richtige Unterstützung erhält.

HAITHAMS GANZE GESCHICHTE LESEN >

P.O.W.E.R. OF PLAY

Digitale Lernressourcen helfen dabei, mehr Lehrer:innen, Trainer:innen, Eltern und Betreuer:innen auszubilden. Die P.O.W.E.R-Spiele-Videosammlung (Play Opportunities for Wellness and Education Resource) und die Spielanleitungen, die 2021 mit Unterstützung der LEGO Foundation veröffentlicht wurde, macht mehr als hundert Right To Play Spiele zum ersten Mal auf Englisch, Französisch und Arabisch für den Einsatz zu Hause und in der Schule zugänglich. Die Spiele befähigen Lehrer:innen, Betreuer:innen und Coaches, Kindern unter anderem beizubringen, wie sie mit negativen Emotionen umgehen, Konflikte lösen, Vertrauen aufbauen und ihr Selbstwertgefühl steigern.

MEHR GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT IM SPORT

Geschlechtsspezifische Gewalt und Diskriminierung hindern Mädchen im Senegal daran, ihre Rechte einzufordern oder die Schule zu beenden. Durch das RECAF-Jeu-Programm, das von Global Affairs Canada finanziert wird, ermutigen wir senegalesische Mädchen, Changemakerinnen zu sein. Das Programm nutzt Sport und Spiel, um Mädchen zu helfen, ihr Selbstvertrauen aufzubauen, ihre Rechte zu kennen und gegen Rechtsverletzungen vorzugehen. Außerdem schärft es das Bewusstsein von Eltern, Betreuer:innen und anderen Erwachsenen für die Bedeutung von Geschlechtergerechtigkeit. Das Programm fördert auch ein positives männliches Rollenbild unter Jungen und bietet Mädchen Sportmöglichkeiten, bei denen sie ihre Stärken und Talente in einem sicheren und gegenseitig unterstützenden Umfeld entwickeln können.

“**Mein Ziel ist es, die Bedürfnisse meiner Schüler:innen in den Vordergrund zu stellen. Über den Sport werden sie sich ihrer Stärken bewusst und wie einzigartig sie sind.**“

– Haitham, Sportlehrer und Trainer, Palästinensische Gebiete

65 % der Jungen zeigten starke Führungsqualitäten in von Right To Play unterstützten Schulen in Mosambik, gegenüber 57 % zu Beginn des Programms.

1.617 Trainer:innen unterstützten und förderten Kinder und Jugendliche in Right To Play Programmen.



STARKE NETZWERKE IN DEUTSCHLAND

Bereits vor der Covid-19-Pandemie besuchten 129 Millionen Mädchen weltweit keine Schule. Derzeit laufen weitere 11 bis 20 Millionen Mädchen Gefahr, nicht mehr in die Schule zurückzukehren. Die Rechte von Mädchen, die bereits mit Armut, Diskriminierung, Missbrauch und Vernachlässigung konfrontiert waren,

sind mehr denn je gefährdet. Kinderheirat, ungewollte Schwangerschaften, Kinderarbeit oder Genitalverstümmelung zwingen sie zu oft zu einem Schulabbruch. Mit unserer Kampagne „SaveHerSeat“ konnten wir zehntausende Plätze für Mädchen in Klassenzimmern weltweit sichern. [Mehr erfahren >](#)

Seit 2021 gehören die Lacoste Foundation und The Light Foundation zu unseren Partnern in Deutschland.

Sie unterstützen die Power of Play und ermöglichen uns die Finanzierung von Programmen in Thailand und Pakistan.



Die Lacoste Foundation fördert unsere Arbeit in Thailand.



The Light Foundation unterstützt ein Programm in Pakistan.

SPORT IS MORE

Sport elektrisiert und bewegt Menschen weltweit und kann als entscheidende Plattform für gesellschaftliche Themen dienen. Mit Pro-Bono-Unterstützung unseres langjährigen Partners Infront Germany haben wir eine Kampagne entwickelt, um die Öffentlichkeit auf die wichtige Bedeutung und Wirkung von Sport aufmerksam zu machen. Unter dem Motto „SPORT IS MORE“ stand die unvergleichliche Kraft des Sports und die Unterstützung benachteiligter Kinder im Fokus. Durch die Unterstützung der Sport-Influencer-Plattform Spoortify fand unsere wichtige Message auch auf Social Media reichlich Gehör und wurde von zahlreichen bekannten Sportler:innen geteilt.

[Mehr erfahren >](#)

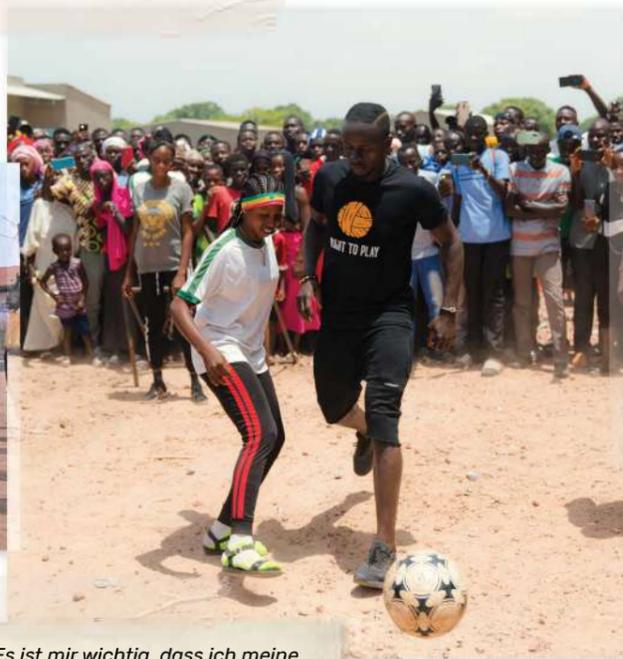
Im Senegal mit Sadio Mané

Letztes Jahr haben wir unseren Botschafter Sadio Mané zum Programmauftakt des RECAF-Jeu Projekts in den Senegal begleitet. Im Rahmen des Programms werden bessere Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche in seiner Heimatregion geschaffen. Gemeinsam mit unseren lokalen und internationalen Partnern werden wir 10.000 Jugendliche, 600 Trainer:innen und 89.000 Gemeindemitglieder mit Sport- und Spielaktivitäten erreichen.

[Mehr erfahren >](#)



Mit Pro-Bono-Unterstützung unseres Partners Infront Germany haben wir eine Kampagne entwickelt, um die Bedeutung und Wirkung von Sport in die Öffentlichkeit zu tragen.



„Es ist mir wichtig, dass ich meine Stimme nutze, um Mädchen und Jungen dabei zu helfen, ihre Träume zu verwirklichen.“ - Sadio Mané

Digital & in Topform: Das Charity Sport Quiz 2021

2021 haben wir mit dem FC Bayern Basketball bewiesen: Gemeinsam Gutes tun und Spaß haben, das geht auch digital! Unser Moderatoren-Duo Laura Papendick und Marco Hagemann sorgten für Spannung vor den Endgeräten in deutschen Wohnzimmern und Büroräumen. Auch in der virtuellen Quizarena wurde enthusiastisch mitgerätselt und engagiert gespendet, sodass am Ende eine Spendensumme in Höhe von 86.000 Euro auf der digitalen Anzeige stand. Herzlichen Dank an alle Unterstützer:innen des Abends!

[Mehr erfahren >](#)



Beim digitalen Charity Sport Quiz stellten sich 379 Teilnehmer:innen in 63 Teams den herausfordernden Fragen von Marco Hagemann und Laura Papendick.

Ehrenpartner der ISPO Munich

Neben der Deutschen Sporthilfe und den European Championships Munich 2022 waren wir Ehrenpartner der ISPO Munich Online 2021. Passend zur Leitidee „Sport is stronger“ teilte unser Geschäftsführer, Sven Schröder, wichtige Erkenntnisse aus unseren Programmen weltweit. Welche Kraft der Sport für Kinder besitzt und wie er ihnen hilft, Herausforderungen zu meistern, konnten wir so eindrücklich demonstrieren.

[Mehr erfahren >](#)



„Unsere Ehrenpartner verkörpern wie kaum jemand anderes die hohe Diversität, die Menschlichkeit und die Kraft des Sports, wenn es darum geht Herausforderungen zu überwinden.“ - Jeannette Friedrich, Global ISPO Group Director bei der Messe München

HERZLICHES DANKESCHÖN

Die zahlreichen Erfolgsgeschichten von Kindern und Jugendlichen und die positiven Veränderungen in ihren Gemeinden sind nur mit der Unterstützung von starken Partnern möglich. Von Herzen danken wir allen Privatpersonen, Stiftungen und Unternehmen, die uns im Jahr 2021 zur Seite standen.

60 million girls Foundation

A Gaby Abdelnour
Anka Kast
Anonymous (10)
Anton Sport
ASICS
Avery Dennison Foundation
AVIA Produksjon AS

B Bain Capital Children's Charity
The Harold E. Ballard Foundation
Baur Immobilien AG
BE Bio Energy Group AG
Hans & Brigitte Bidermann
Martin & Barbara Bidermann
Etienne Boitel & Susann Frölicher Boitel
Martinus Brandal
Delaney & Frances Brown

C Canada Life
Capgemini Invent
Capital Impact Foundation (HGGC)
The Carson Family Charitable Trust
Chamandy Foundation
CIBC
Karen & Greg Conway

D Däster-Schild Stiftung
Dentons Canada LLP
Department of Canadian Heritage
DKSH Group
DonAid Foundation
Dutch Ministry of Foreign Affairs

E Edmonton Oilers Community Foundation
EFG Bank AG

Hassan Elmasry & Rasha Mansouri Elmasry
Erbengemeinschaft Dorry Keller-Bodmer

F Fagus-lucida Stiftung
Allyson Felix
FIFA Foundation Community Programme
Flutter Entertainment PLC
Fondation Philanthropique Famille Sandoz
Dr. Christoph Franz & Isabelle Schaal
Frey Charitable Foundation
Luisa & Georg Fritzmeier
Future Skills Centre

G Gemeinde Küsnacht
Google Cloud (US)
The Government of British Columbia
The Government of Canada
The Government of Manitoba
The Government of Ontario
Green Leaves Education Foundation

H Monica & Mark Hantho
John & Deborah Harris
Melody Harris-Jensbach
August Hatecke & Anja Levermann
HG Capital
Jörg Hössl
Simon & Tracey Holden
Karin & Lonnie Howell

I Independent Franchise Partners, LLP
Indigenous Services Canada

Ingeborg Dénes-Muhr Stiftung

J Patrik & Claudia Jeuch-Bidermann
JP Morgan Chase Foundation

K Barbara Keller
Kindle Capital Group Inc.
Dr. Jörg Kirchner
Kirkland & Ellis Foundation
Morten Kleven
Kohlberg Kravis Roberts & Co.
KPMG Foundation

L Lacoste Foundation
Latter-day Saint Charities
Le Champion
LesLois Shaw Foundation
The Light Foundation
Loyens & Loeff
Erik Lynne

M Rob & Margaret MacLellan
Mastermind Toys
McCall MacBain Foundation
The McCance Family Foundation
Leslie McCormack Gathy
Andy McLane
Meridian Credit Union
Microsoft Corporation
Migros-Unterstützungsfonds
Principality of Liechtenstein, Ministry of Foreign Affairs, Education and Sport
Mirnahil Foundation: Meridee Moore

HERZLICHES DANKESCHÖN

N National Bank
Nationale Postcode Loterij
Ness, Risan & Partners AS
The Nixon Charitable Foundation
Merilee & Mehrdad Noorani
Norad - Norwegian Agency for Development Cooperation
Novartis Norge AS
Nuclear Waste Management Organization

O Oliver Wyman
Olympic Refuge Foundation: Oliver Wyman
Bruno Otmar Schick

P Penny Appeal Canada
Kirsten & Dwight Poler
Promedica Stiftung, Chur
Rob Pulford and Elizabeth Moore Pulford

R Rahn+Bodmer Co.
RBC
RBC Ventures
Right To Play Friends Valais
The Rogers Foundation
The Rolex Institute
Rütli Stiftung

S Ana & Julian Salisbury
San Francisco Foundation
Santander Consumer Bank Nordic
Philipp & Alexandra Schack von Wittenau
Christa, Paul & Constantin Schenker
Scotiabank
SENSE Foundation
Sheshatshiu Innu First Nation
Dr. Michael Siefke
Skattum Holding AS
Dag & Julie Skattum
Ted Skattum
The Slight Family Foundation
Fondation Smartpeace

Stichting RAGweek Nijmegen
Stiftung Drittes Millennium
Ola Ström
Sun Life
Suncor Energy Foundation

T TaconicAS
The Lawrence and Judith Tanenbaum Family Foundation
Thermo Fisher Scientific (US)
The Timeless Foundation
TIPS Real Performance AG
Tortimaki Foundation
Eric Tripp & Maria Smith
Turing Foundation

U UEFA Foundation for Children

V Vinik Family Foundation, Jeff and Penny Vinik, trustees
Visma AS
Gabriele von Oppenheim

W W Initiative
Walter Haefner Stiftung
Florian Weischer
Florian Wendelstadt
Katharina Wendelstadt
Wheaton Precious Metals
Ursimone Wietlisbach Foundation
Tom Wilhelmsens Stiftelse
The Winnipeg Foundation

Z zCapital AG
Steinar Zinke

AUSZUG UNSERER GLOBALER PARTNER

Wir danken den nachstehenden Partnern für ihren Einsatz im vergangenen Jahr. Dabei haben sie uns großzügige finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt, die Programmumsetzung ermöglicht sowie das Bewusstsein für Right To Play auf globaler Ebene gestärkt.



UNSERE BOTSCHAFTER:INNEN

Herzlichen Dank an alle Botschafter:innen, die unsere Arbeit im Jahr 2021 unterstützt und den Kindern in unseren Programmen eine Stimme gegeben haben.

- Nathan Adrian**, Schwimmen, USA
- Chemmy Alcott**, Ski Alpin, Vereinigtes Königreich
- Kayla Alexander**, Basketball, Kanada
- Bianca Andreescu**, Tennis, Kanada
- Nora Angehrn**, Golf, Schweiz
- Bonnie Blair**, Eisschnelllauf, USA
- Brittany Bowe**, Eisschnelllauf, USA
- Marco Büchel**, Ski Alpin, Liechtenstein
- Dario Cologna**, Langlauf, Schweiz
- Eva De Goede**, Hockey, Niederlande
- Diggy Dex**, Singer/Songwriter, Niederlande
- Sasha Digiulian**, Klettern, USA
- Uschi Disl**, Biathlon, Deutschland
- Halvor Egner Granerud**, Skispringen, Norwegen
- Allyson Felix**, Leichtathletik, USA
- Severin Freund**, Skispringen, Deutschland
- Akwasi Frimpong**, Skeleton, Niederlande
- Roger Furrer**, Golf, Schweiz
- Joana Heidrich**, Beachvolleyball, Schweiz
- Sarah Hughes**, Eiskunstlauf, USA
- Zach Hyman**, Eishockey, Kanada
- Henrik Ingebrigtsen**, Langstreckenlauf, Norwegen
- Kjetil Jansrud**, Ski Alpin, Norwegen
- Therese Johaug**, Langlauf, Norwegen
- Hugo Kennis**, TV-Kochen, Niederlande
- Bruno Kernen**, Ski Alpin, Schweiz
- Petra Kvitova**, Tennis, Tschechien
- Kaylyn Kyle**, Fußball, USA
- Carlos Lima**, Handball, Schweiz
- Aksel Lund Svindal**, Ski Alpin, Norwegen
- Rosie MacLennan**, Gymnastik, Kanada
- Zahra Mahmoodi**, Fußball, Afghanistan
- Sadio Mané**, Fußball, Senegal
- Mirai Nagasu**, Eiskunstlauf, USA
- Darnell Nurse**, Eishockey, Kanada
- Rivkah Op Het Veld**, Sportjournalismus, Niederlande
- Suzann Pettersen**, Golf, Norwegen
- Andrew Poje**, Eiskunstlauf, Kanada
- Nathan Redmond**, Fußball, Vereinigtes Königreich
- Bernhard Russi**, Ski Alpin, Schweiz
- Casper Ruud**, Tennis, Norwegen
- Pien Sanders**, Hockey, Niederlande
- Maximilian Schachmann**, Radrennen, Deutschland
- Anna Schaffelhuber**, Monoskibob, Deutschland
- Lauritz Schoof**, Rudern, Deutschland
- Alex & Maia Shibutani**, Eiskunstlauf, USA
- Pascal Siakam**, Basketball, Kamerun
- Birgit Skarstein**, Rudern, Langlauf, Norwegen
- Fanny Smith**, Skicross, Schweiz
- Lauren Stam**, Hockey, Niederlande
- Jeroen Stekelenburg**, Sportjournalismus, Niederlande
- Johannes Thingnes Bo**, Biathlon, Norwegen
- Thijs Van Dam**, Hockey, Niederlande
- Tessa Veldhuis**, Rugby, TV-Moderation, Niederlande
- Anouk Vergé-Dépré**, Beachvolleyball, Schweiz
- Anouk Vetter**, Leichtathletik, Niederlande
- Hayley Wickenheiser**, Eishockey, Kanada
- Erica Wiebe**, Wrestling, Kanada
- Mats Zuccarello**, Eishockey, Norwegen

UNSER FINANZBERICHT

per 31. Dezember 2021

	2021	2020
	\$	\$
Assets		
Current assets		
Cash	38,489,497	35,336,286
Contributions receivable	5,441,000	3,218,883
Harmonized Sales Tax receivable	171,277	128,636
Prepaid and other expenses	1,227,976	1,229,921
	45,329,750	39,913,726
Capital assets	554,421	549,722
	45,884,171	40,463,448
Liabilities		
Current liabilities		
Accounts payable and accrued liabilities	4,649,590	4,332,554
Deferred contributions	24,963,901	22,431,841
Deferred lease inducement	35,756	33,133
	29,649,247	26,797,528
Long-term		
Deferred lease inducement	268,749	176,712
Deferred capital contributions	587,159	816,902
	30,505,155	27,791,142
Net assets		
Invested in capital assets	308,796	74,354
Internally restricted net assets	4,155,782	4,155,782
Unrestricted	10,914,438	8,442,170
	15,379,016	12,672,306
	45,884,171	40,463,448
Revenue		
Restricted	38,679,980	32,687,934
Unrestricted	13,917,991	13,704,956
Government subsidies	1,775,536	2,846,275
Total Revenue	54,373,507	49,239,165
Expenses		
Program expenses		
Program implementation	42,202,904	37,207,734
Public awareness and education	1,669,974	1,735,448
Total program expenses	43,872,878	38,943,182
Non-program expenses		
Administrative	4,120,203	2,240,988
Fund raising	3,673,716	4,444,106
Total non-program expenses	7,793,919	6,685,094
Total expenses	51,666,797	45,628,276
Excess of revenue over expenses	2,706,710	3,610,889



Profi-Fußballer und Right To Play Botschafter, Sadio Mané, besuchte 2021 mit Right To Play Deutschland seine Heimat Bambali. Im Senegal setzen wir uns für die Geschlechtergerechtigkeit und die Rechte von heranwachsenden Mädchen und jungen Frauen ein.

UNSERE BÜROS

National Offices

Kanada

43 Front Street East, Unit 200,
Toronto, Ontario, M5E 1B3
+1 416 203 0190
www.righttoplay.ca

Deutschland

Maffeistr. 3,
80333 München
+49 89 2170 4909 0
www.righttoplay.de

Norwegen

Parkveien 60
0254 Oslo
+47 948 06 168
www.righttoplay.no

Schweden

Svartmangatan 9,
111 29 Stockholm
+46 70 181 59 76

Schweiz

Seefeldstrasse 162,
8008 Zurich
+41 44 552 04 88
www.righttoplay.ch

Niederlande

Johan Huizingalaan 763a,
1066 VH Amsterdam
+31 20 225 2731
www.righttoplay.nl

Vereinigtes Königreich

Studio G04, Edinburgh House,
170 Kennington Lane,
London, SE11 5DP
+44 203 915 4946
www.righttoplay.org.uk

USA

26 Broadway, 3rd Floor,
New York, NY 10004
+1 646 649 8280
www.righttoplayusa.org

Country Offices

Burundi

3, Avenue Juru, Gasekebuye, Muha,
PO BOX 5123 Bujumbura
+257 22 27 36 27

Äthiopien

Kirkos Sub City, Woreda 07, ANN
Business Center, Leghar, Addis Ababa
+25 1114670002

Ghana

No. 24 Sunflower Street,
East Legon, Accra
+233 3 07 038 353

Jordanien

Mohammad Abdullah Sadeq Street,
Villa No. 11B, Al Rabiah, Amman
+962(06)556 1328

Libanon

Industrial Park Building, Street# 901,
Area# 48, Dekwaneh, Metn
+961 1 684183,
+961 1 684332

Mali

6th Street, Left West, Monument
Bougieba, Hamdallaye ACI 2000,
Bamako
+223 20 21 10 24

Mosambik

Rua Fernão Melo e Castro, NO 276,
First Floor, Maputo,
Bairro da Sommerchield
+258 82 304 2021

Pakistan

1F & 1G, Abu Bakar Market, Street 11,
G-11/1, Islamabad
+92 51 210 9927-28

Palästinensische Gebiete

Al Jadwal Building No. 67, 3rd Floor,
Nile Street, Al Tireh, Ramallah
+970 22975733

Ruanda

No. 17, KN 16 Avenue,
Kiyovu, Kigali
+250 252 583 310

Senegal

Sacré Cœur 3, Villa 9 336 BP : 17 639,
Dakar
+221 338242046

Tansania

Plot 446, Regent Estate, Mikocheni,
Dar es Salaam, P.O Box 79701
+255 (0) 22 2774161

Thailand

2533 Sukhumvit Road, Bangchak,
Prakhanong, Bangkok 10260
+66 (0) 2 740 3520-22

Uganda

Plot 78 Old Kira Road, Bukoto,
P.O. Box 33098 Kampala
+256 414 531 308/313

UNSERE BEIRÄTE

International Board of Directors

Dag Skattum, *Chair*
Gaby A. Abdelnour
Leen Al Zaibak
Karen F. Conway
Amadou Gallo Fall
Tsega Gebreyes
Wilco Jiskoot
Barbara Keller
Kate McGilvray
Mehrhad Noorani
Johann Olav Koss
Kristin Skauan Kleven
Matt Tedford
Garrick Tiplady
Florian Wendelstadt
Rebecca Winthrop
Dr. Cream Wright

Kanada

Jake Lawrence, *Chair*
Mervyn Allen
Gordon Bogden
Dr. Jon S. Dellandrea, C.M.
Mike Dobbins
Andrew Edgell
Loren Francis
John Harris
Ava Hill
Craig Hurl
Jennifer Lee Koss
Ron MacLean
Rosie MacLennan
Leslie Malcolm
Janet Nixon
Roy Rana
Michael Sharp
George So
Sean St. John
Tim Stinson
Larry Tanenbaum, O.C.
Sandra Taube-Godard

Deutschland

Dr. Michael Siefke, *Chair*
Georg Fritzmeier
Luisa Fritzmeier
Melody Harris-Jensbach
Nick Hartmann
Dr. Jörg Kirchner
Fatim Kissa-Diekmann
Lesley Kyd-Rebenburg
Nicole Moran
Leo Plank
Maïke Röttger
Florian Weischer
Florian Wendelstadt

Norwegen

Ted Skattum, *Chair*
Jan Kvalheim
Johann Olav Koss
Denise Ringnes
Kristin Skauan Kleven
Roger Solheim
Aksel Lund Svindal
Michael Vollset

Schweiz

Martin Bidermann, *Chair*
Dr. Thomas Hammer, *Vice-Chair*
Eric Balet
Marco Büchel
Déborah Carlson-Burkart
Patrice Choffat
Barbara Keller
Tom Kessler
Dr. Christoph Nater
Sonja Ringdal
Dr. iur. Carol Schmied-Syz
Christoph Tonini

Niederlande

Wilco Jiskoot, *Chair*
Hanne Jesca Bax
Roderik Bolle
Pamela Boumeester
Remko De Bruijn
Margriet De Schutter
Mies De Vries
Mickey Hovers
Hermine Voûte
Gijs Vuursteen

Vereinigtes Königreich

Simon Holden, *Chair*
Mireille Abujawdeh
Chemmy Crawford (Alcott)
Perihan Bassatne
Amy E. Blackwell
Patrick Cannon
Nancy Curtain
James Fleming
Lindsay Groves
Marijana Kolak
Leslie McCormack Gathy
Susan McIsaac
Kjartan Rist
Louisa Watt

USA

Mark Hantho, *Chair*
(term ended September 2021)
Rob Pulford, *Chair*
(term started September 2021)
Karen F. Conway, *Vice Chair*
(term ended September 2021)
Lance R. Taylor, *Vice Chair*
(term started September 2021)
Allyson Felix
Mali Friedman
Sung Hae Kim
Mark Pellerin
Jeffery Schachter
Nancy Arnot Taussig
Shiv Vasisht
Gary Zenkel
Steinar Zinke





RIGHT TO PLAY

Right To Play Deutschland

Maffeistr. 3

80333 München

+ 49 (0) 89 2170 4909 0



www.righttoplay.de

info@righttoplay.de